

PRESSEMITTEILUNG

Osterode, den 1. August 2014

Ausbildung bei Obermann: Alles andere als „tote Hose“!

Osteroder Unternehmen begrüßt sieben neue Auszubildende

Dem Harz sagt man so einiges nach: Eine traumhaft schöne Landschaft, zahlreiche Erholungsmöglichkeiten und Wellness-Angebote, die zum ausgiebigen Entspannen einladen – eigentlich durchweg positive Merkmale, die jedoch vor allem bei Jugendlichen nicht selten einen negativen Beigeschmack hinterlassen. Abgestempelt als vermeintliche „Tourismus- und Seniorenhochburg“ sind sie oft der Meinung, der Harz hätte für ihre Altersgruppe nicht viel zu bieten. Dass im Harz jedoch alles andere als „tote Hose“ herrscht, zeigt unter anderem die in Osterode ansässige Obermann Unternehmensgruppe, die jungen Menschen mit ihrem vielfältigen Ausbildungsangebot zahlreiche Karrierechancen in der Region bietet.

Attraktive Ausbildungsangebote für junge Menschen

Von Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistungen, Fachkräften für Lagerlogistik und Fachlageristen über Berufskraftfahrer bis hin zu Kraftfahrzeugmechatrikern für den Bereich Nutzfahrzeugtechnik: Die Berufsbilder bestechen nicht nur durch ihre Vielseitigkeit, sondern auch durch ihre attraktiven Zukunftsperspektiven: „Nachdem wir erst kürzlich drei Fachkräfte für Lagerlogistik nach ihrer erfolgreichen Ausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis übernehmen konnten, haben jetzt insgesamt sieben neue Auszubildende ihre berufliche Karriere in unserem Unternehmen begonnen“, erklärt der Personalleiter der Obermann Unternehmensgruppe Oliver Schulz.

Keine theoretischen Planspielchen, sondern gelebte Praxis!

Im Einzelnen sind es zwei Fachkräfte für Lagerlogistik, zwei Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen sowie drei Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik, die in Osterode sowie am Standort Gittelde fachmännisch ausgebildet werden. „Dabei legen wir sehr viel Wert darauf, dass unsere Auszubildenden nicht nur die jeweiligen fachlichen Kompetenzen, sondern auch jede Menge Soft Skills erwerben. Neben Teamfähigkeit und Flexibilität steht eigenverantwortliches Arbeiten hier für uns an erster Stelle. Bei uns gibt es keine theoretischen Planspielchen, sondern es wird am lebenden Objekt ausgebildet. Der

Ausbilder steht natürlich unterstützend zur Seite, ermutigt aber auch zu selbständigem und zu proaktivem Handeln“, so Schulz. Dass dabei neben der Arbeit auch der Mensch im Mittelpunkt steht, zeigt unter anderem das Arbeitgeberwerteversprechen des Unternehmens, das auf der firmeneigenen Website einzusehen ist: Ziel ist es, Arbeitsprozesse gemeinsam zu gestalten, einander zu vertrauen, sich gegenseitig zu unterstützen und damit Werte zu leben, die sich letztlich auch in Leistung und Qualität widerspiegeln.

Mehr Informationen zum Thema Ausbildung und Karriere bei Obermann unter www.obermann.de/karriere.



Obermann-Personalleiter Oliver Schulz (mitte) mit Jens Böttcher (links) und Robin Kellner (rechts). Beide wurden nach erfolgreicher Ausbildung im Bereich Lagerlogistik in ein festes Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Foto: Obermann Unternehmensgruppe